

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	9
EINLEITUNG	11
GRUNDLAGEN UND PLANUNG	15
I. DIREKTE UND INDIREKTE VORGABEN ZUM SCHULHAUSBAU	15
1. Die Gesetzgebung	15
a. Primarschulen	15
b. Sekundarschulen	21
c. Die Vorschriften des Bundes	24
2. Die hygienischen Vorgaben	25
a. Die Hygienebewegung	25
b. Die Schulhygiene	26
c. Hygieneerziehung: «Lernet gut und waschet euch!»	28
d. Hygiene im Schulhausbau	32
3. Die pädagogischen Vorgaben	45
II. PLANUNG UND BAU	47
1. Die staatliche Lenkung des Schulhausbaus	48
a. Die Aufgaben der Erziehungsdirektion	48
b. Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden	50
2. Die Schulhausplanung in den Gemeinden	54
a. Die Baukommissionen	54
b. Die beteiligten Baumeister und Architekten	57
c. Die Wettbewerbe	59
DIE BAUTEN	63
III. RAUMPROGRAMM, RAUMDISPOSITION UND INNEN- AUSSTATTUNG	63
1. Die Kleinschulhäuser	63
a. Das Raumprogramm	63
b. Die Raumdisposition	64

2. Die grösseren Landschulhäuser	70
a. Die traditionellen Bautypen	71
b. Die neuen Konzepte	74
3. Die Grossschulhäuser	83
a. Das Raumprogramm	83
b. Die Raumdisposition	86
4. Innenausbau und Innenausstattung	92
IV. DIE ÄUSSERE GESTALTUNG	95
1. Die regionaltypischen Bauten	95
2. Die klassizistisch geprägten Bauten	96
3. Die Neurenaissancebauten	100
a. Der «Bildungsstil» des 19. Jahrhunderts	100
b. Die Stadtberner Grossschulhäuser	104
c. Anpassung und Vereinfachung des Schemas	107
V. DAS SCHULHAUS: REPRÄSENTATIVE ZWECK- ARCHITEKTUR MIT ERZIEHERISCHEM AUFTRAG ...	110
1. «Architektur in würdiger Einfachheit und guten Verhältnissen»	110
2. Architektur im Dienst der Erziehung	115
SCHLUSSWORT	119
KATALOG DER SCHULHÄUSER 1895–1900	121
ANHANG	219
Abkürzungen	219
Ungedruckte Quellen	219
Periodika	219
Literatur	220
REGISTER	231